

Tierschutzwidriger Missbrauch von Eulen als „Schmusetiere“

Von Wolfgang Scherzinger

Eulen als Schmusetiere, als angebliche Therapeuten, als Wanderbegleiter, Eulen beim Fotoshooting usw. - Owls as cuddly animals, as alleged therapists, as hiking companions, owls at photo shoots etc.

So erfreulich es auch scheint, dass unsere Eulen nicht mehr als Nachtgespenster, Hexenvögel oder Unglücksboten angesehen werden, so fatal erscheint der aktuelle Trend, Eulen als Streicheltiere, Schmusepüppchen oder Seelentröster zu instrumentalisieren! Im Internet überbieten sich Falkenhöfe und Greifvogelstationen mit Angeboten zur „Eulenwanderung“, zu Abenden und Nächten mit Eulen sowie zu den unterschiedlichsten Erlebnissen, bei denen Interessenten lebende Eulen auf der Faust tragen dürfen, Streicheln, Füttern – und sogar Küssen – inklusive. Und um die mythische Stimmung zu toppen, lässt sich das Erlebnis mit den „Seeleneulen“¹ mit einer Fackelwanderung oder auch einer Krimilesung kombinieren. Natürlich kann man mit Eulen noch viel mehr „machen“, und folgerichtig gibt es im Angebot auch lebende Eulen als Blickfang beim Fotoshooting mit hochgestylten Models oder als Feen oder Schamanen verkleideten Kunden; Eulen sind sogar als Hochzeitsdekoration zu mieten (vgl. die Eventauswahl im Anhang).

Es ist ein irritierendes Paradoxon, dass der vorwissenschaftliche Aberglaube gegenüber den Eulen heute durch esoterische Mythen vertauscht wird. Dabei verfügen wir über einen reichen Fundus an biolo-

gischen, ökologischen und verhaltenskundlichen Wissensschätzen und Erkenntnissen zu dieser hochspezialisierten Vogelordnung, die sich – nach heutiger Kenntnis – vor rund 56 Millionen Jahren von frühen Greifvögeln abgespalten hat. Dass sowohl die gezielte Handaufzucht ab frühem Nestlingsalter wie auch die dauerhafte Anbindehaltung auf einer Jule oder Drahtflughanlage allen Kriterien einer art- und tierschutz-gerechten Eulenhaltung eklatant widerspricht, die große Nähe bis hin zu direkten Berührungen durch fremde Personen darüber hinaus einen massiven Stressfaktor für die Eulen bedeutet, scheint bei diesem durchaus lukrativen Geschäftsmodell keine Rolle zu spielen! Immerhin kostet so ein „inniger Kontakt zwischen Mensch und Eule“ (z. B. Greifvogelwarte Feldatal) 80 oder auch 900 € – je nach Event-Qualität (z. B. 80-120 € ebenso auf der Greifvogelwarte Feldatal, 118 € für eine Krimilesung mit Eule und 125 € für das Eulenkuscheln bei Falknerin Wolf, 399 € für ein Fotoshooting mit „Seeleneulen“ oder ein Premium-VIP-Eulentag für 900 € im Eulenhof, Sauerland; vgl. Anhang). So an die 20-40 verschiedene Eulenarten können da durchaus zur Auswahl stehen, mit sehr unterschiedlichen Herkünften – z. B. aus Europa Schleiereule (*Tyto alba*), Wald-, Habichts- und Bartkauz (*Strix aluco*,



Abb. 1: Haut-Feder-nah mit einem Uhu (Foto: Falkenhof Lenggries, 2012, Flyerausschnitt).

S. uralensis, *S. nebulosa*), Steinkauz (*Athene noctua*), Uhu und Schneeeule (*Bubo bubo*, *B. scandiacus*); aus Asien Halsband-Zwergohreule (*Otus lettia*) und Turkmenen-Uhu (*Bubo bubo turcomanus*); aus Afrika Nordbüschel-Eule (*Ptilopsis leucotis*), Flecken- und Blassuhu (*Bubo africanus*, *B. lacteus*); aus Süd- bzw. Mittelamerika Chakokauz (*Strix chacoensis*), Brillenkauz (*Pulsatrix perspicillata*) und Kaninchenkauz (*Athene cunicularia*).

Die immer wieder kehrende Beteuerung, dass die Eulen völlig zahm seien, durch spezielles Training sogar tagaktiv und sich beim Kraulen und Streicheln geradezu „pudelwohl“ fühlten (KLOHN 2017), entlarvt die krasse Unkenntnis der Eulenbiologie: Egal ob winziger Sperlingskauz oder massiger Uhu, Eulen sind keine sozialen Vögel und suchen daher auch keinen innigen Kontakt zu Artgenossen, schon gar nicht zum Menschen. Die scheinbare Zahmheit und das scheinbar geduldige Ertragen diverser Berührungen lassen sich durchaus auch als stressbedingte Abstumpfung interpretieren (im Extremfall Übergang in einen dösen „Konfliktschlaf“; SCHERZINGER 2017).

Aus echter Nächstenliebe – und ohne kommerzielle Hintergedanken – haben sich die „Falkner der Herzen“ auf Krankenbesuche, Auftritte in Pflege- und Seniorenheimen, auf Präsentationen in Kindergärten und Schulen spezialisiert, um auch bettlägerigen, dementen oder behinderten Personen einen hochemotionalen Tierkontakt zu ermöglichen. Zweifellos

kann der eindringliche Blick aus den großen Augen, ein Berühren des flauschigweichen Gefieders sowie die lautlos wirkenden Bewegungen so einer Eule nicht nur faszinieren, sondern auch positive Emotionen auslösen und waches Interesse erregen. Doch kann ein solcher Therapieeffekt die ganz offensicht-



Abb. 2: „GET REALLY CLOSE TO THE ANIMALS“. Schmusen mit einer Waldohreule (Foto: Drusillas Park, Alfriston, East Sussex, England, 1990er-Jahre, Flyerausschnitt).

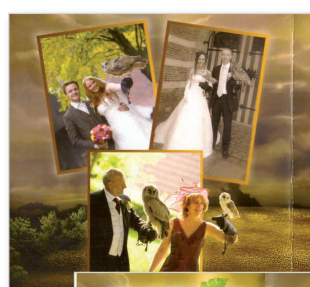


Abb. 3a, b: Hochzeitsfeste mit Uhu, Schleiereule, Blassuhu und Steinkauz (Fotos: Dragonheart – Erve 't Stroink, Enschede, Niederlande, 2010er-Jahre, Flyerausschnitte).



¹ „Therapeuten mit zartem Gefieder“ (<http://www.seeleneulen.de/> [22.06.2023]).

lich tierschutzwidrige Manipulation von Eulen auch rechtfertigen? Diese Vogelgruppe eignet sich ganz einfach nicht für so intensive Kontakte! Denn Eulen bleiben – trotz Handaufzucht und „Training“ – vorwiegend dämmerungs- bis nachtaktive Wildtiere, deren besondere Biologie vom Tierhalter stets zu respektieren ist.

Folgerichtig wird im Gutachten des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft „über Mindestanforderungen an die Haltung von Greifvögeln (*Accipitriformes*, *Falconiformes*) und Eulen (*Strigiformes*)“ der Einsatz von Eulen im Rahmen therapeutischer Maßnahmen aus tierschutzfachlicher Sicht grundsätzlich abgelehnt (Fassung BMEL 2023)! Ohnehin betonte die Stellungnahme des Expertengremiums zu „Mindestanforderungen an die Haltung von Eulen“ bereits 1995 die grundsätzliche Ablehnung einer falknerischen Anbindehaltung und die Notwendigkeit der Vermeidung stressbelastender Nähe zu Personen (BMEL 1995). Nicht minder kritisch wird im Entwurf zum Tierschutzgesetz auch die gezielte Handaufzucht von Eulennestlingen gesehen (SCHERZINGER 2021; BMEL 2023), da sie zu Fehlprägung führen kann, bei Mangelernährung auch zur Deprivation (körperliche wie geistige Entwicklungsstörungen) und sogar zu lebenslanger Infantilität (SCHERZINGER 2017, 2023).

Dank Jahrtausende überspannender Domestikationserfolge verfügen wir über Haushunde, Hauskatzen, Hausesel, Hauschafe etc., die sich an intensive Kontakte mit Personen gut gewöhnen lassen, und von denen einige auch aktiv die menschliche Nähe aufsuchen. Nutzen wir dieses Potenzial für Therapieeinsätze, für Mensch-Tier-Begegnungen bis hin zu tierbegleiteten Wanderungen, und zwingen wir nicht urige Wildtiere zu artfremdem Verhalten! Genauso wie sich Hauskatzen und Haushunde (z. B. Assistenzhunde) für die genannten Zwecke besser eignen als Wildkatzen und Wölfe, werden z. B. Haustauben oder Haushühner das Kraul- und Streichelbedürfnis mancher Menschen eher tolerieren als die hochsensiblen Eulen. In jedem Fall muss ein verantwortungsvoller Tier- und Vogelschützer die kommerzielle Vermarktung des „Mythos Eule“ von Grund auf ablehnen und auch die Medien, die sich bisher von Kuschel-Eulen, Schmuse-Eulen und „Seeleneulen“ begeistern ließen, für diesen tierschutzwidrigen Missbrauch dieser Vögel sensibilisieren.

Prof. Dr. Wolfgang Scherzinger
w.scherzinger@gmx.de

Nachtrag: Gerne hätten wir zu den zitierten Events passende Fotografien veröffentlicht. Leider erhielten wir bei allen Bildanfragen entweder keine Antwort oder nur ablehnende Reaktionen, so dass wir uns auf die Wiedergabe von Flyerausschnitten begnügen mussten (Anm. der Red.).

Anhang: Eventauswahl

[Alle Websites aufgerufen am 22.06.2023]
„VIP Premium Event“, „Fotoshooting“, „Kids Day“: <http://falkneri-im-sauerland.de/Eulen-und-Greifvogel-Erlebnisse/>.
„Eulennachtwanderung“: <https://falknerderherzen.de/veranstaltungen/>.
„Der Falkner der Herzen und das Team Seeleneulen laden euch zu einem ganz besonderen Event ein.“: <http://www.seeleneulen.de/store/p6/eulennachtwandern.html>
„Fotoshooting mit den Seeleneulen [...] Das Einzelshooting dauert ca. 1 Stunde, was die reine Shootingzeit angeht. Davor und danach darf aber gerne noch gekuschelt und in entspannter Atmosphäre gequatscht werden. Es kann mit maximal drei Eulen gleichzeitig geschootet werden. Ansonsten steht es dir frei welche Eulen deine Shootingpartner sein sollen.“: <https://www.sixessphotography.de/fotoshooting-pakete/spezielle-tiershootings/seeleneulen/>.
„Der Kontakt zwischen Mensch und Eule ist schon bald hergestellt und kann sehr eng werden, wenn es die Eulendreue möchten. Anschließend besteht die Möglichkeit ausgewählte Eulen auf dem Falknerhandschuh zu tragen und evtl. noch zu füttern.“: <http://www.greifvogelwarte-feldatal.de/>.
„Eulen live und hautnah erleben!“: <https://www.wildbirdstories.de/>.
„Wanderung mit Greifvögeln und Eulen“: <http://www.falkneri-grieblinger.de/wanderung-mit-greifvoegeln-und-eulen/>.
„Eulenkrimiwanderung auf dem Porderhof“: <https://derentspannen.de/events/eulenkrimiwanderung-porderhof/>.
„Kuschelstunde“, „Ihr [der Eulen] ,In-sich-ruhen‘ überträgt sich auf Menschen und trägt dazu bei zur Ruhe zu kommen. Man findet den Weg zu sich selber und zu mehr Gelassenheit. Ein stummes Zwiegespräch mit einer Eule ist ein faszinierendes Erlebnis und hinterlässt langanhaltende Spuren.“: <https://www.die-eulenfrau.de/die-eulenfrau/>, <https://www.die-eulenfrau.de/allgemeines-%C3%BCber-eulen/>.
„Eulenkuschelstunde“: <https://skyhunters-in-nature.de/leistungen-angebote/eulenkuschelstunde>.
„Die Nacht der Eulen“: <https://falkneri-herrmann.de/pages/de/veranstaltungen/nacht-der-eulen.php>.
„Die Trauringe werden von einer unserer wunderschönen Eulen angefliegen. Wir bieten auch

eine Vorführung für Ihre Gäste an, bei der Sie die Eulen selbst zu sich fliegen lassen können. Und es gibt auch die Möglichkeit, Hochzeitfotos von Ihrem eigenen Fotografen machen zu lassen, mit den Eulen auf Ihrer eigenen Hand.“; übers. n.: <https://www.zankyou.nl/f/dragon-heart-erve-t-stroink-4628>.

Literatur

Anonym (2013): Eulen im Altenheim. - Spiegel 40: 109.
Anonym (2022): Besuch von den Therapie-Eulen. <https://www.1730live.de/besuch-vonden-therapie-eulen/> [22.06.2023]
Anonym (2023): Eule mit Weile – Hilfe der etwas anderer Art. - Stuttgarter Zeitung 06.04.2023.
BARDON, C. (o. D.): Zu Besuch beim „Falkner der Herzen“: Kuschneln erwünscht. - Wochenblatt, Kirchheimbolanden. [wochenblatt-reporter.de](https://www.wochenblatt-reporter.de) [22.06.2023].
BAUMGÄRTEL, A. (2022): Alle fliegen auf gefiederte Gäste. Stadtgeflüster. - Pforzheimer Zeitung 23.11.2022.
BMEL (1995): Gutachten über die tierschutzgerechte Haltung von Vögeln. Mindestanforderungen an die Haltung von Greifvögeln und Eulen. Sachverständigengruppe, Bonn.
BMEL (2019): Gutachten über Mindestanforderungen an die Haltung von Greifvögeln (*Accipitriformes*, *Falconiformes*) und Eulen (*Strigiformes*). Tierschutz-Ergänzungsgesetz (Entwurf November 2019).
BMEL (2023): Gutachten über Mindestanforderungen an die Haltung von Greifvögeln (*Accipitriformes*, *Falconiformes*) und Eulen (*Strigiformes*). Tierschutz-Ergänzungsgesetz (Fassung Juni 2023).
FELZER, P.E. (2023): Mehr als komische Käuze. Apotheken-Magazin 15.5.2023: 40-41.
KLOHN, A. (2017): Die mit den Eulen spazieren geht. - Nürnberger Nachrichten 04.03.2017.
KORZ, S. (2023): Wandern mit Eulen im Pfälzerwald. - SWR aktuell. <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/kaiserslautern/wandern-mit-eulen-in-neuhemsbach-im-kreis-kaiserslautern-100.html> [22.06.2023].
Landesregierung Baden-Württemberg (2001; Hrsg.): Richtlinien für die Genehmigung von Tiergehegen zur Haltung von Greifvögeln und Eulen gemäß § 27 Landesnaturschutzgesetz.
REICHERT, B. (2023): Wenn Eulen im Hospiz zu Besuch sind. - Saarbrücker Zeitung 05.04.2023.
SCHEDER, S. (2017): Therapie-sitzung mit Pimpf. - Mainpost 08.11.2017.
SCHERZINGER, W. (2017): Tierschutz-relevante Aspekte der Eulenhaltung. Eulen-Rundblick 67: 31-36.
SCHERZINGER, W. (2021): Ordnung Strigiformes – Eulen. In: LANTERMANN, W. & ASMUS, J. (Hrsg.): Wildvogelhaltung. Springer-Spektrum, Berlin: 653-692.
SCHERZINGER, W. (2023): Harry Potters verstören des Erbe. Eulen-Rundblick 73: 19-20.
ZYWITZA, L. (2023): Beflügelnder Besuch im Seniorenheim. - Saarbrücker Zeitung 17.03.2023.

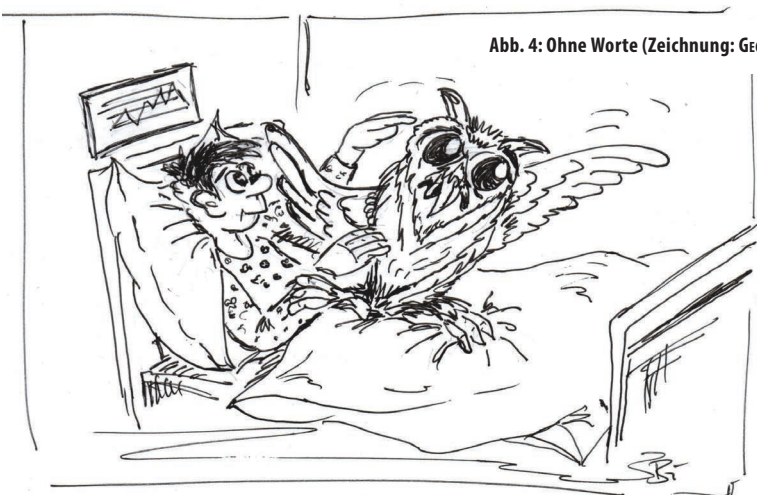


Abb. 4: Ohne Worte (Zeichnung: GEORG BINDER).

